

# Neuseeland – Auswanderungsleitfaden

Stand: 25.09.2025 · Profile: Sozialpädagogin & Wirtschaftswissenschaftler · Familie mit 10-jährigem Kind

## Schulen & Bildung

- Öffentliches Schulsystem, hohe Qualität; Englisch als Unterrichtssprache.
- Starke Praxis-/Outdoor-Orientierung; integrative Förderung; kleinere Klassen je nach Region.
- ESOL-Unterstützung für Neuankömmlinge; Ganztagsangebote je nach Schule.

## Arbeitsmarkt

- Sozialpädagogik: Bedarf in Community/Social Services, Schulen, NGOs; Registrierung/Lizenzen rollenabhängig.
- Wirtschaft: Finance, Controlling, Consulting; zudem Agritech, Tourismus, Tech in Auckland/Wellington/Christchurch.

## Gesellschaft & Politik

- Respektvolle, pragmatische Kultur; starke Community, hohe Sicherheit.
- Politisch stabil; Mehrheitswechsel zwischen Mitte-links/-rechts.

## Gesundheit & Altersvorsorge

- Öffentliche Gesundheitsversorgung; private Zusatzleistungen verbreitet.
- Altersvorsorge: NZ Superannuation + KiwiSaver (betrieblich/privat).

## Lebenshaltung & Wohnen

- Lebenshaltung mittel bis hoch; teurer in Auckland/Wellington, moderater außerhalb.
- Wohnraum knapp/teuer in Ballungsräumen, entspannter in Regionalstädten.

## Klima & Sprache

- Mild-ozeanisches Klima; viel Regen/Wind; große regionale Unterschiede.

- Englisch Amtssprache; Māori ebenfalls Amtssprache; Englisch ausreichend.

## Einreise & Anerkennung

- Immigration New Zealand (Arbeitsvisa, Skilled Migrant Category, Accredited Employer Work Visa).
- Qualifikationsanerkennung: NZQA/berufsbezogene Stellen (z. B. Social Workers Registration Board).

## Pro & Contra

- Pro: Englischsprachig, familienfreundlich, Natur/Outdoor, pragmatische Kultur.
- Contra: Entfernung zu Europa, hohe Kosten in Hubs, Wetter volatil.

## Erstwunsch-Orte & Wohnen

- Auckland (Jobchancen, teuer), Wellington (Politik/Services), Christchurch (Tech/Engineering), Regionalstädte (günstiger, ruhiger).

## Checkliste (Kurz)

- Skill Profile, Englisch-Nachweise, Anerkennung anstoßen (NZQA).
- Visapfade prüfen (Skilled Migrant/AEWV), Arbeitgeberkontakt.
- Budget/Startkosten, Schulrecherche, Übergangswohnen.